

Klassenregeln der Deutschen O'pen-SKIFF-Klasse e.V.

Für Regatten im Bereich der Deutschen O'pen-SKIFF-Klasse e.V. (DOSK) gelten die jeweils aktuellen Wettfahrtregeln von World Sailing sowie ihre Entsprechungen im DSV, die von World Sailing veröffentlichten jeweiligen Klassenregeln der internationalen O'pen Skiff Class Association (OSCA) und in Abweichung oder Ergänzung dazu die folgenden Regeln der Deutschen O'pen-SKIFF-Klasse e.V.:

§ 1 Teilnehmer

O'pen Skiff ist eine Jugendklasse im Deutschen Segler Verband. An O'pen Skiff Regatten dürfen jugendliche Seglerinnen und Segler teilnehmen, die im Jahr des Starts der Regatta höchstens das 18. Lebensjahr vollenden.

Folgende Altersklassen werden für Ranglistenregatten der Deutschen O'pen-SKIFF-Klasse e.V. festgelegt:

- **U14** Seglerinnen und Segler, die im Kalenderjahr der aktuellen Rangliste höchstens das 13. Lebensjahr vollenden, werden in der Altersklasse **U14** geführt.
(Regattajahr – Geburtsjahr <= 13)
- **U19** Seglerinnen und Segler, die im Kalenderjahr der aktuellen Rangliste höchstens das 18. Lebensjahr vollenden, werden in der Altersklasse **U19** geführt.
(Regattajahr – Geburtsjahr = 14, 15, 16,17 oder 18)

§ 2 persönliche Ausstattung

Der O'pen Skiff ist ein schnelles und agiles Boot und bringt anspruchsvolles und nasses Segeln mit sich. In Abänderung und Ergänzung zu Regel 43 WS RRS gilt folgendes:

- Kleidung und Sicherheitsausrüstung sind im erforderlichen und von der Seglerin oder dem Segler für notwendig erachteten Rahmen erlaubt.
- Die Ausrüstung wird auf ein Gewicht von **9 KG** nach WS-Messmethode begrenzt.
- Für Seglerinnen und Seglern der Altersklasse **U14** ist das Tragen eines Schutzhelmes ab einer Windstärke von **10 Knoten** obligatorisch.
- Das Tragen von Sicherheitswesten mit ausreichendem Auftrieb ist **immer** vorgeschrieben.

- Trinksäcke innerhalb der Westen und Ausrüstungsgegenstände sind verboten, wenn diese nur dazu dienen, das Gewicht der Seglerin oder des Seglers zu erhöhen.

§ 3 Vermessung

O'pen Skiff Rumpfe und Riggs sind industriell gefertigte Einheitskomponenten des Herstellers TAHE Outdoors. Sie sind im Rahmen technischer Toleranzen identisch und bedürfen keiner Vermessung. Messbriefe sind nicht erforderlich.

§ 4 Boote und Ausrüstung

Der O'pen Skiff ist eine Einheitsklasse der World Sailing. Es gelten grundsätzlich die Ausrüstungsregeln der Internationalen Klassenvereinigung OSCA sowie die folgenden Spezifikationen:

- Alle Modifikationen, die die Geschwindigkeit des Bootes erhöhen, die erlaubten Abmessungen und Gewichte oder die Art des Segelns verändern, sind verboten.
- Modifikationen, die der Stabilisierung des Bootes oder einzelner Ausrüstungsteile dienen oder die Sicherheit der Seglerin oder des Seglers erhöhen, sind erlaubt, sofern sie nicht zu Wettbewerbsvorteilen führen.
- Zur Klarstellung der Internationalen Klassenregeln gelten für Regatten im Bereich der DOSK folgende übersetzte Regeln:
 - Eine schwimmfähige Schleppleine von min. 7 Metern Länge und einem Durchmesser von mindestens 7 mm ist mitzuführen. Die Leine muss ca. 1,8 Meter vor dem Bug ein fest eingebundenes Auge von etwa 10cm Durchmesser haben, an dem das folgende Boot eingebunden werden kann.
 - Die aufgeschossene Leine darf am Boot, am Mast oder am Baum befestigt werden. Dazu notwendige Hilfsmittel (Bändsel oder Gummis) sind erlaubt.
 - Die Montage von **einfachen** Regattaehren ohne Kompass oder GPS am Boot ist erlaubt.
 - Windrichtungsanzeiger (Verklicker) am Masttop oder seitlich am Mast sind erlaubt.
 - Das Mitführen und Nutzen von Action Cams etc. und deren Befestigung am Boot ist erlaubt,
 - Bei Regatten mit Tracking oder automatisierten Startsystemen ist die Nutzung von Handies mit der entsprechenden Anwendung erlaubt.
 - Leinen und Strecker dürfen mit Gummibändseln gespannt oder fixiert werden.

- Die Großschottalje darf vom Baum abgehängt und mit einem Patentschäkel befestigt werden. Die Gesamtlänge aus Bündsel und Patentschäkel darf 200mm nicht überschreiten.
- Der Fußblock und das Unterliek des Segels dürfen ebenfalls mit schnell lösbaren Systemen angeschlagen werden.
- Veränderungen am Großbaumniederholer- und Unterliekstrecker sind nur im Rahmen des definierten Race-Kits erlaubt. Die Leinenlänge ist nicht beschränkt. Kugeln oder Griffe am Ende der Leinen sind erlaubt.
- Der Ersatz des Umlenkauges am Baumende durch eine Rolle und das Einfügen eines Blockes zur Übersetzung des Unterliekstreckers oben oder seitlich am Baum sind erlaubt.
- Farbliche Gestaltungen des Bootes und der Ausrüstung sind erlaubt.
- Eine Verstärkung des Mastes im Bereich der Baumgabel und im Bereich der Rumpfeinführung ist erlaubt, sofern zur einwandfreien Funktion keine Modifikationen von Mastgabel oder Rumpf vorgenommen werden.
- Reparaturen an den Ruderbeschläge sind erlaubt, solange die Originalruderanlage weiterverwendet werden kann.
- Trimmstreifen oder Trimmmarkierungen für Strecker, Leinen und Schwert sind erlaubt.
- Eine Leine oder ein Gummi zur Sicherung des Schwertes bei Durchkenterung ist erlaubt.

§ 5 Segel

Der Hersteller bietet verschiedene Segelvarianten an. Innerhalb einer gemeinsamen Startflotte dürfen Segel nachfolgenden Regeln genutzt werden:

- Erlaubt für alle Seglerinnen und Segler sind die 4,5 m² Foliensegel von dem Hersteller TAHE Outdoors oder BIC Sports unabhängig ihrer farblichen Gestaltung.
- Reparaturen daran dürfen in gleichwertigen Materialien ausgeführt sein. Folien mit Gewebeeinlagen sind gestattet. Maß und Schnitt dürfen jedoch nicht verändert werden.
- Startern der **U14** Altersklasse wird bei zu erwartenden Winden über **12 Knoten** empfohlen, das 3,5 m² Segel von TAHE Outdoors zu nutzen, ungeachtet seines

Materials. Ein Wechsel des Segels während einer Regatta ist nicht gestattet. Im Falle eines Schadens darf das Segel nur durch ein gleichartiges Segel ersetzt werden.

§ 6 Segelnummern

Das Originalsegel von TAHE Outdoors werden seit 2011 weltweit fortlaufend nummeriert. Segelnummern dienen ausschließlich zur Identifikation der Teilnehmenden auf Regatten und sind organisatorisch **nicht** mit Rumpf oder Messbrief verbunden.

Die werkseitig aufgebrachte Segelnummer gilt unabhängig vom benutzten Rumpf zur Identifikation der Seglerin oder des Seglers während der Regatta. Beim endgültigen Ersatz eines Segels dürfen Seglerinnen und Segler ihre ursprüngliche Segelnummer beibehalten und das neue Segel mit dieser ausrüsten. Ältere Segel ohne werkseitige Segelnummer müssen mit einer eindeutigen Nummer in Größe und auf Position der werkseitig aufgebrachten Nummer ausgestattet werden. Die Verantwortung für die Eindeutigkeit der Nummer bei einer Regatta liegt bei der Seglerin bzw. beim Segler. Nationenkennzeichen sind bei nationalen Regatten nicht notwendig.

§ 7 Werbung

Werbung im Segel darf nicht in den Bereichen mit Segelnummer und Klassenzeichen angebracht werden. Nur die Außenseiten des Rumpfes sind für Werbung der jeweiligen Veranstalter vorgesehen. Darüber hinaus findet der WS Advertising Code Category C Anwendung.

Bonn, im April 2026

Der Vorstand

Regattaempfehlungen der Deutschen O'pen-SKIFF-Klasse

Empfehlungen für die Ausschreibung und Ausrichtung von Regatten

Für Regatten im Bereich der Deutschen O'pen-SKIFF-Klasse gelten die jeweils aktuellen Wettfahrtregeln der World Sailing sowie ihre Entsprechungen im DSV. Folgende Regeln gelten als Empfehlungen für die ausrichtenden Vereine um die typischen Anforderungen und Besonderheiten der O'pen-SKIFF Klasse angemessen zur Geltung kommen zu lassen.

§ 1 Ausrichtung von Regatten

O'pen Skiff Regatten im Bereich der DOSK sollen auf Basis dieser Regeln der O'pen Skiff Klasse ausgerichtet werden. Maßgeblich sind die jeweils aktuellen Regeln der Internationaler Klassenvereinigung OSCA sowie ergänzende Regeln der DOSK.

Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Ausrichtung der Regatten nach den Statuten des DSV liegt bei den ausrichtenden Vereinen und wird von der DOSK nicht explizit überwacht.

Offizielle Regatten und Meisterschaften des DSV oder der Landesverbände werden nach deren Regeln ausgeschrieben, wobei sich die DOSK bemüht, möglichst viele der eigenen Regelungen und der internationalen OSCA mit einzubringen.

Das Event Handbuch der Internationalen KV für Meisterschaften ist hier zu finden:

<https://www.openskiff.org/>

§ 2 Wertung und Preise

In der Regel werden beide Altersgruppen in einer gemeinsamen Flotte gestartet und gemeinsam gewertet. Es steht den ausrichtenden Vereinen frei, Preise nach eigenem Ermessen auszuloben. Es muss jedoch ein Gesamtergebnis für alle Teilnehmer in einer Wertung ausgewiesen werden damit die Regatta in die Rangliste einfließen kann.

Seitens der DOSK wird folgende Regelung für die Auslobung von Preisen vorgeschlagen:

Alle Teilnehmer werden gemeinsam in einer Flotte gestartet und gewertet. Altersabhängige

Unterwertungen werden dann ermittelt, wenn **pro Altersklasse mindestens sieben (7)**

Teilnehmer gemeldet haben.

Folgende Altersklassen werden dann gewertet:

- **U14** Seglerinnen und Segler, die im Kalenderjahr der aktuellen Rangliste höchstens das 13. Lebensjahr vollenden, werden in der Altersklasse **U14** geführt.
(Regattajahr – Geburtsjahr \leq 13)
- **U19** Seglerinnen und Segler, die im Kalenderjahr der aktuellen Rangliste höchstens das 18. Lebensjahr vollenden, werden in der Altersklasse **U19** geführt.
(Regattajahr – Geburtsjahr = 14, 15, 16, 17 oder 18)

Geehrt werden die ersten drei (3) Starterinnen oder Starter jeder Altersklasse, nach Möglichkeit werden alle Starterinnen und Starter genannt. Ferner können zusätzliche Preise für die jüngste Teilnehmerin / den jüngsten Teilnehmer, die weiteste Anreise, die fairste Seglerin / den fairsten Segler (Voting der Teilnehmerinnen und Teilnehmer) etc. vergeben werden.

Es steht den Ausrichtern frei, je nach Auswertungsprogramm ein separates Scoring zu verwenden oder die U-Wertungen einfach ohne Neuberechnung aus der Gesamtwertung abzuleiten.

§ 3 Windverhältnisse

O'pen Skiff Wettfahrten werden nur gestartet, wenn richtungsstabiler Wind mit einer stetigen Mindestgeschwindigkeit von 5 Knoten über den gesamten Kurs vorliegt. Die Höchstwindgeschwindigkeit wird revierabhängig von der Regattaleitung festgelegt, sollte aber 25 Knoten nicht überschreiten.

§ 4 Kurse, Zusatzaufgaben

Neben den in Deutschland üblichen Kursen dürfen die von der OSCA veröffentlichten Kursvarianten wie z.B. „Cross“, „Speed“, „Speed-Slalom“ oder „Beach-Start“ gesegelt werden. „Speed-Slalom“ darf nur bei Windgeschwindigkeiten unter 20 Knoten gefordert werden. Kurse der Internationalen KV sind hier zu finden:

<https://www.openskiff.org/>

Bei mindestens einer Wettfahrt einer Regatta sollen Zusatzaufgaben wie z.B. Beach Start/Ziel, 360° Drehung, Trockenkenterung, in einem Bereich stehend segeln oder durch ein Gate segeln, gefordert werden. Die Regattaleitung ist angehalten die Sonderaufgaben den aktuell herrschenden Windbedingungen anzupassen.

Es sollen möglichst viele, aber kurze Wettfahrten gesegelt werden. Die Kurse sollen so ausgelegt sein, dass sie von der schnellsten Seglerin bzw. dem schnellsten Segler in 25 Minuten absegelt werden können. Auf je vier (4) gewertete Wettfahrten ist ein Streichergebnis vorzusehen. Somit sind am Ersten und letzten Regattatag ca. 4 Wettfahrten und an allen anderen Tagen ca. 6 Wettfahrten vorzusehen.

Pro Regattatag ist ein „Abenteuerlauf“ (Adventure Race) erlaubt, in dem unabhängig vom sonstigen Wettfahrtsegeln altersgerechte Sonderaufgaben zu erfüllen sind. Dieser Lauf dient der Auflockerung und Motivation und fließt nicht in die Wertung der Regatta ein. Für die Sieger kann ein Sonderpreis ausgelobt oder vergeben werden.

§ 5 Vortrieb

In Abänderung zu Regel 42 der WS RRS gilt laut Internationaler Klassenregeln:

Die nach den Regeln 42.2 und 42.3 der World Sailing RRS definierten und verbotenen Handlungen Pumpen, Schaukeln und Treiben dürfen von der Wettfahrtleitung bei konstanten Windgeschwindigkeiten über 12 Knoten auf den **Vorwind- und Raumwindschenkeln** eines Kurses **explizit erlaubt** werden. Dies wird von der Wettfahrtleitung am Startschiff mit der Flagge „O“ (Oscar) vor dem Start oder bei auffrischendem Wind während einer Wettfahrt angezeigt und gilt für die gesamte Wettfahrt.

Das Setzen der Flagge „O“ während einer Wettfahrt kann mit einem Schallsignal begleitet werden. Die Regattaleitung kann schon bei der Bekanntgabe der Kurse definieren, für welche Bahnschenkel diese Freigabe gilt. Anhang P der WS RRS findet nur in den Punkten P1 und P2.1 Anwendung.

§ 6 Protest

Die DOSK empfiehlt die **nationalen** Regatten in Deutschland nach den Regeln 60, 61 und 62 und Anhang P der WS RRS zu starten.



Laut Internationaler Klassenregeln sollen O'pen Skiff Regatten möglichst nach Anhang UF – Umpired Fleet Racing der WS RRS durchgeführt werden. Die DOSK empfiehlt dies für **internationale** Regatten in Deutschland. Ist dies nicht sicherzustellen, soll nach der Maßgabe für nationale Regatten gestartet werden.

Grundsätzlich sind Proteste der Seglerinnen und Segler innerhalb von 5 Minuten nach der eigenen Zieldurchfahrt am Zielschiff anzukündigen. Die Frist zur schriftlichen Einreichung eines Protests beträgt 45 Minuten nach dem Ende der letzten Wettfahrt oder eines abschließenden Abenteuerlaufes. Die Aufnahmen mitgeführter Aufzeichnungsgeräte dürfen nicht als Protestbegründung oder Beweis genutzt werden, es sei denn, die Jury fordert sie explizit an.

§ 7 Konfliktlösung

Im Sinne des "Self-Policing-Sport" werden die Seglerinnen und Segler ermutigt, Regelverstöße auf dem Wasser deutlich anzuzeigen. Dies erlaubt es den Seglerinnen und Seglern, die Situation umgehend und fair auf dem Wasser zu lösen und sich gegebenenfalls durch Kringeln zu bereinigen.

Bonn, im April 2026

Der Vorstand

Ranglistenordnung der Deutschen O'pen-SKIFF-Klasse

Die **Deutsche O'pen-Skiff-Klasse (DOSK)** ist eine anerkannte Jugendklasse im Deutschen Segler Verband. Sie organisiert in Zusammenarbeit mit den ausrichtenden Vereinen jedes Jahr die **O'pen Skiff Tour**, eine Reihe von Regatten für jugendliche Segler der **O'pen Skiff Klasse**. Die Deutsche O'pen Skiff Klasse führt eine Rangliste nach den Ordnungen des DSV in die die Ergebnisse dieser Regatten einfließen. In diese Regattaserie können auch internationale Regatten und Regatten im Ausland aufgenommen werden. Die zu berücksichtigenden Veranstaltungen der O'pen Skiff Tour werden spätestens zu Saisonbeginn veröffentlicht. Die Klasse behält sich vor, diesen Plan während der Saison zu erweitern.

Aus den Ergebnissen dieser Rangliste werden die Träger der offiziellen Titel der DOSK ermittelt. Die Titel der DOSK werden nach Maßgabe dieser Wettsegelordnung vergeben.

§ 1 Titel und Preise

Die Deutsche O'pen Skiff Klassenvereinigung schreibt jährlich mindestens folgende Titel aus:

- Bundessieger **O'pen Skiff Tour U14**
- Bundessieger **O'pen Skiff Tour U19**
- **O'pen Skiff Club des Jahres** (optional)

Darüber hinaus können zu Saisonbeginn weitere Preise ausgelobt werden

§ 2 Teilnehmer, Altersklassen

An der O'pen Skiff-Tour können Seglerinnen und Segler bis zu einem Alter von 18 Jahren teilnehmen. Selbstverständlich sind auch ausländische Teilnehmer willkommen, sofern sie einem World-Sailing-Club angehören. Teilnehmer werden in folgenden Altersklassen gewertet:

- **U14** Seglerinnen und Segler, die im Kalenderjahr der aktuellen Rangliste höchstens das 13. Lebensjahr vollenden, werden in der Altersklasse **U14** geführt.
(Regattajahr – Geburtsjahr <= 13)
- **U19** Seglerinnen und Segler, die im Kalenderjahr der aktuellen Rangliste höchstens das 18. Lebensjahr vollenden, werden in der Altersklasse **U19** geführt.
(Regattajahr – Geburtsjahr = 14, 15, 16,17 oder 18)

§ 3 Titelvergabe, Preise und Ehrungen

Für die Vergabe der folgenden Titel kommen nur Teilnehmer in Betracht, die für einen Deutschen Club starten und Mitglied der Deutschen O'pen-SKIFF-Klasse sind. Die Ehrungen und die Preisübergabe sollen entweder anlässlich einer Präsentation auf der „Boot“ oder bei der letzten bedeutenden **Regatta einer Saison** erfolgen.

Die Siegerin oder der Sieger der Sonderwertung der Schwerpunkt-Einzelwettbewerbe erhalten die **O'pen Skiff Trophy** (Wanderpokal), die Zweit- und Drittplatzierten erhalten Ehrenpreise. Zusätzlich können attraktive Sachpreise ausgelobt werden. Der Club des Jahres erhält die **O'pen Skiff Club Trophy**.

§ 4 Rangliste

Alle Regattaergebnisse gehen entsprechend der Vorgaben der Ranglistenordnung des DSV in die O'pen Skiff Rangliste ein. Es wird nur eine Rangliste für alle Segler geführt. Die Titel der U-Wertungen werden ohne Neuberechnung daraus abgeleitet.

Diese Rangliste wird für die Zuerkennung der Meisterschaftswürdigkeit der Klasse dem DSV gemeldet und bildet die Grundlage für die Meisterschaftsqualifikation der Segler.

§ 5 Vergabe der Ranglistenfaktoren und Wertungen

Die DOSK vergibt für die Regatten Ranglistenfaktoren im Rahmen der DSV-Vorschriften. Sie strebt hohe Teilnehmerzahlen bei offiziellen und ranglistenpunktabhängigen Events (Meisterschaften) an und fördert dies mit der Vergabe möglichst hoher Faktoren nachfolgenden Maßgaben:

Faktor 1,0	für kleinere Anfängerregatten in Deutschland.
Faktor 1,2	für normale 2-tägige Ranglistenregatten in Deutschland.
Faktor 1,3	für Landesmeisterschaften in Deutschland.
Faktor 1,4	für Schwerpunktregatten im Rahmen der O'pen Skiff Tour und Eurochallenges
Faktor 1,5	für offizielle Bundesmeisterschaften oder vergleichbare Regatten (IDJM / Internationale Deutsche Bestenermittlung).
Faktor 1,6	für offizielle Welt- und Kontinentalmeisterschaften

Inländische Regatten erhalten nur einen Ranglistenfaktor, wenn sie auf einem der bewährten Portale (z.B. Manage2Sail, Regatten.net) ausgeschrieben werden und Melde- und Endergebnis öffentlich sichtbar sind.

Die DOSK unterstützt die Veranstalter bei der Veröffentlichung nach Bedarf. Die Anzahl der Wertungen für eine Regatta richtet sich nach den Regeln des DSV vor allem nach der Anzahl der Tage und Wettfahrten. Die Regeln des DSV finden Anwendung.

§ 6 Einzelwertung

Die Seglerinnen und Segler bringen ungeachtet ihrer Altersklassen ihre Punkte aus der Gesamtwertung einer Regatta in die Rangliste ein. Die Rangliste wird nach dem Mittelwert der besten 9 Wertungen eines Teilnehmers sortiert. Sie wird von der Seglerin oder dem Segler mit dem höchsten Mittelwert angeführt.

Die Wertung bei Welt- und Europameisterschaften erfolgt nach Platzierung im Gesamtfeld pro Altersklasse, wobei die Gesamtstarterzahl der jeweiligen Altersklasse berücksichtigt wird.

§ 7 Vereinswertung

Die Deutsche O'pen-SKIFF-Klasse kann jährlich einen Sonderpreis **O'pen Skiff Club des Jahres** für den erfolgreichsten Segelverein der O'pen Skiff Tour ausschreiben.

Dieser Preis soll die Vereine motivieren, ihre Segler auch auf auswärtigen Regatten zu melden und so die O'pen Skiff Tour zu bereichern. Es wird der Verein ausgezeichnet, dessen Segler insgesamt die meisten Ranglistenpunkte erzielt haben. Dazu werden die Punkte der Wertungen aller Segler eines Vereins addiert. Bei besonderen Verdiensten können auch weitere Vereine ausgezeichnet werden.

Bonn, im April 2026

Der Vorstand